



Zeichenerklärung

- Bahnhof
- histor. Altstadt/Burg/Schloss
- Museum
- Freilichtmuseum Beuren
- Theater
- Badeseee
- Messe
- Flughafen

Abkürzungen

- RW** Radweg
- RWS** Radwegeschild
- RWW** Radwanderweg
- RWW SA** Schwäbische-Alb-Radweg
- WW** Wegweiser

Hinweis

Im Winterhalbjahr können Radwegelabschnitte gegebenenfalls wegen Forstarbeiten gesperrt werden. Es werden keine Umleitungen eingerichtet.

Bildnachweis

Hans-Joachim Bosse, Bernd Cremer, Irene Halverscheid, Thomas Hörner, Dieter Ruoff, Stadt Plochingen, Stadt Nürtingen, Stadt Kirchheim unter Teck, Stadt Wernau, Gemeinde Köngen, Landratsamt Esslingen, Freilichtmuseum Beuren, Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Image Beck
Landkarten – Grundlage
Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) 2017, Az: 28512-A/1188.
Gestaltung
Ina Ludwig
Büro für Gestaltung, Stuttgart
Auflage
2.000 Stück

1 Vom Neckartal zum Kaisersträßle und zurück

0 km Ausgangspunkt: Bahnhof Plochingen

Dem **RWS Filstalradweg/Landschaftspark Bruckenwasen** folgen.

1,1 Vor der Gaststätte Waldhorn in die Bahnunterführung, dann beim **RWS Richtung Neckarsteig** nach links abbiegen. Am Ende des Gartenschaugeländes nach links über die Neckarbrücke und am **RWS in Richtung Göppingen/Reichenbach** fahren.

4,3 Die Brücke über die B 10 nehmen, links dem **RWS Richtung Reichenbach** folgen. In Höhe des ehemaligen Industriegebäudes nach links über die Filzbrücke, dem **RWS Richtung Ortsmitte** entlang fahren.

6,7 Am Ende der Fußgängerzone in Reichenbach nach rechts in die Wilhelmstraße bis zum Stoppschild und dort nach links ein kurzes Stück auf der L 1151 Richtung Lichtenwald.

8,6 Auf dem linksseitigen Radweg bis zum Hundedressurplatz, die L 1151 überqueren, dem **RWS Hegelohe/ Thomashardt/Schlichten** folgen. Am Ende des Radwegs ein kurzes Stück auf der Straße fahren und vor der Kirche nach rechts in die Probststraße einbiegen, anschließend am **RWS Richtung Thomashardt** fahren.

13,4 In Thomashardt an der abknickenden Vorfahrt in der Ortsmitte (beim Atelier Heinze) nach links Richtung Rathaus, dann rechts daran vorbei und auf dem betonierten **Feldweg Richtung Schlichten** radeln. An der Straßenkreuzung Kaisersträßle dem **RWS Weinstadt/Manolzweiler**, dann dem **RWS Hohengehren** folgen.

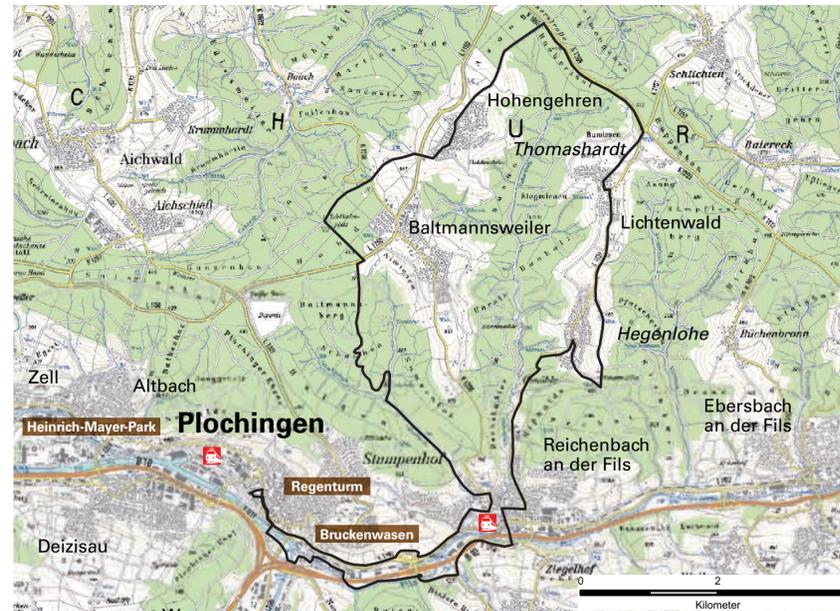
15,0 Durch Hohengehren bis ans Ortsende und nach rechts in den Kreisverkehr einfahren. Dort Abfahrt Steinenbacher Hof und dem mit dem Albrechtswälderzeichen gekennzeichneten Weg bis zum Schloßesplatz folgen. Am Schloßesplatz nach links in den Weg „Schloßersrichtstatt“ abbiegen. Am Ende des Weges die L 1150 überqueren, Radweg nach rechts und nach ca. 70 Meter nach links auf dem **RWS Alb-Neckar-Weg** das Lützelbachtal abwärts nach Reichenbach einfahren.

18,9 An der Brühlhalle nach rechts in die Karlstraße, dann links in die Neuwiesenstraße und über die nach rechts abgehende Ziegelstraße in Richtung alte B10. Ab hier den **RWS Esslingen/Plochingen** bis zum Bahnhof Plochingen folgen.

21,7 An der Brühlhalle nach rechts in die Karlstraße, dann links in die Neuwiesenstraße und über die nach rechts abgehende Ziegelstraße in Richtung alte B10. Ab hier den **RWS Esslingen/Plochingen** bis zum Bahnhof Plochingen folgen.

27,2 An der Brühlhalle nach rechts in die Karlstraße, dann links in die Neuwiesenstraße und über die nach rechts abgehende Ziegelstraße in Richtung alte B10. Ab hier den **RWS Esslingen/Plochingen** bis zum Bahnhof Plochingen folgen.

32,4 Ankunft am Bahnhof Plochingen.



Radtour 1

Unterwegs auf zwei Rädern im Landkreis Esslingen

Radfahren im Landkreis Esslingen ist so abwechslungsreich wie die Landschaft: Während Genussradler vor allem im Neckartal auf ihre Kosten kommen, finden ambitionierte Radfahrer sportliche Herausforderungen am Albtrauf und auf der Schwäbischen Alb, um nach der Anstrengung mit einem herrlichen Ausblick belohnt zu werden.

Zwischen sanften Hügellandschaften und Streuobstwiesen lassen sich auf dem Rad auch die vielen Naherholungsgebiete im Landkreis Esslingen leicht erreichen: Die vielfältigen Seen rund um Kirchheim oder das Siebenmühlental bieten Erholungssuchenden Ruhe und Entspannung.

Zum Entdecken laden außerdem zahlreiche Natur und Kulturschätze ein: Das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb oder der Besuch des Randecker Maars geben Einblicke in die Landschaftsgeschichte; das Freilichtmuseum Beuren oder der Römerpark in Köngen lassen vergangene Zeiten wieder lebendig werden.

Gleichzeitig bieten Kirchheim unter Teck, Esslingen am Neckar oder Nürtingen schöne Altstädte mit malerischen Fachwerkhäusern und in Plochingen treffen Industrie- und Naturlandschaft reizvoll aufeinander.

Sechs abwechslungsreiche Tourenvorschläge – von der leichten Halbtagestour bis zum anspruchsvollen Rundkurs – bieten attraktive Ziele durch eine vielschichtige Landschaft und repräsentieren so den Landkreis Esslingen. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie den Landkreis mit dem Fahrrad.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf Ihren Touren!



Bruckenwasen in Plochingen

Kaisersträßle Lichtenwald

Der „Regenturm“ in Plochingen

Radtouren

2 Vom Bahnhof Nürtingen ins Freilichtmuseum Beuren und zurück

0 km Ausgangspunkt: Bahnhof Nürtingen

Die Straße an der Ampel überqueren und am **RWS** links abbiegen **Richtung Metzgingen/Frickenhausen**. In Frickenhausen Richtung **RWS Tischardt – Neuffen**, dem **RWS Metzgingen**, dem **RWS Linsenhofen**, später dem **RWS Neuffen** Beuren an der L 1150 folgen.

6,5 In Linsenhofen nach links in den Ort fahren und vor der Kirche nach rechts dem **RWS Beuren** entlang fahren.

9,5 In Beuren „gerade durch den Ort“ Richtung **RWS Owen** fahren. Die Straße stößt auf die L 1210 und gleich gegenüber geht es zu den Parkplätzen des Freilichtmuseums.

11,5 **Freilichtmuseum Beuren**. Für den Besuch des Freilichtmuseums Beuren, welches gleichzeitig Info-stelle des Biosphärengebietes Schwäbische Alb ist, empfehlen wir, mindestens eine Stunde einzuplanen. Radabstellplätze befinden sich am Haupteingang. Für die Weiterfahrt nicht dem RWS folgen, sondern auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg abwärts auf die zwei Bergkuppen zufahren (Hinweisschild Behindertenparkplätze Freilichtmuseum).

Später am **Schild „Wanderweg Tiefenbachtal“** nach rechts ins Tal abfahren.

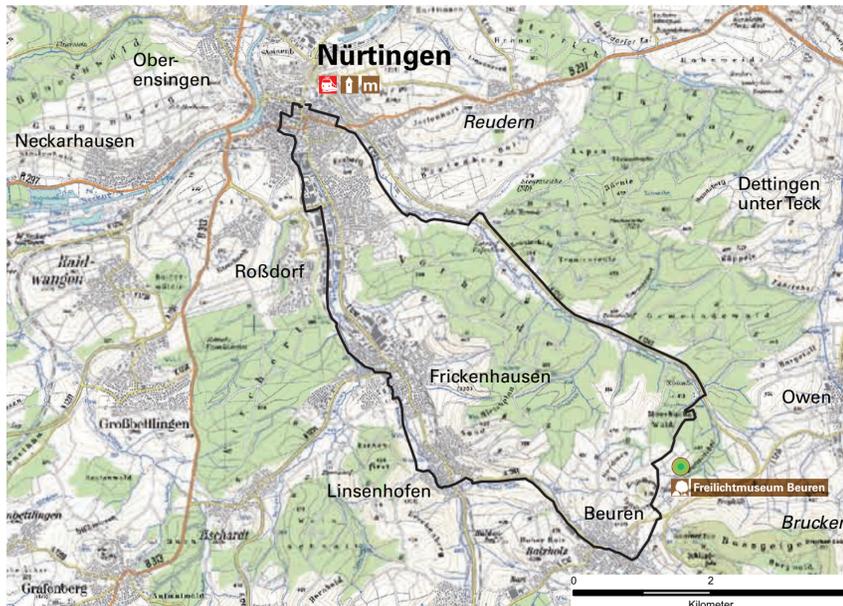
12,6 Bei der Abbiegung nochmal rechts fahren. Der Weg führt am Zaun des ehemaligen BVV-Depots vorbei in den Wald hinein bis zur Straße im Tiefenbachtal. Die Kreisstraße K 1243 überqueren und auf dem Radweg nach links leicht bergab Richtung Nürtingen fahren.

13,8 Dem **RWS Nürtingen** weiter folgen. In Höhe Jungborn unterquert der RW die Straße. Dann immer geradeaus auf dem Feldweg bleiben und nicht dem RWS nach links in Richtung Nürtingen fahren.

18,1 (Kurz danach ist der Weg wieder mit „**RWS Nürtingen**“ gekennzeichnet.) Die B 297 an der Ampel überqueren und dem **RWS Nürtingen Stadtmitte** 1,1 km folgen.

20,9 Ankunft am Bahnhof Nürtingen.

22,0 Ankunft am Bahnhof Nürtingen.



Radtour 2



Freilichtmuseum Beuren

Nürtingen

Neckartalradweg

3 Von Kirchheim unter Teck zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

0 km Ausgangspunkt: Bahnhof Kirchheim unter Teck

Vom Eugen-Gerstenmaier-Platz aus geradeaus in die Kolbstraße, dann rechts in die Jahnstraße, dann wieder rechts in die Hahnweidstraße.

1,8 Die A8 unterqueren und sich links halten und dem **RWW Nürtingen**, dann dem **RWW Dettingen** bis zur steinernen Lauterbrücke folgen. Dort nach rechts abbiegen und der Lauter entlang fahren. Dann dem **RWW Owen** bis nach Owen folgen.

8,0 In Owen der Lauter entlang dem **RWS Lenningen/ Brucken** folgen. Nach Brucken hinein und dem **RWW Unterlenningen**, später dem **RWW Oberlenningen** folgen.

13,0 Ab Oberlenningen dem **RWW Guttenberg** folgen und bis Kriebstein fahren. In Kriebstein nach Schopfloch abbiegen. Dort lohnt sich der Abstecher zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, welches von Schopfloch aus leicht in etwa einem Kilometer erreichbar ist.

22,0 In Schopfloch dem **WW Harpprechtthaus** folgen, dann dem **RWW Weilheim** bis zum Wanderparkplatz, anschließend dem **RWW SA** folgen. Diesem bergab nach Neidlingen fahren.

Wegen akuten Felssturzgefahren vom Reußenstein ist derzeit der Rad- und Wanderweg unterhalb des Reußensteins von der Albhochfläche vom Bahnhöfe nach Neidlingen gesperrt. Dadurch ist auch der „Lauter-Alb-Lindach“-Radweg dort aktuell nicht befahrbar. Für Radfahrer gibt es eine vor Ort ausgewiesene Alternative, um trotzdem von der Schopflocher Alb am Bahnhöfe ins Neidlinger Tal bzw. andersherum zu kommen. Bitte beachten Sie hierzu die ausgewiesenen Hinweisschilder vor Ort.

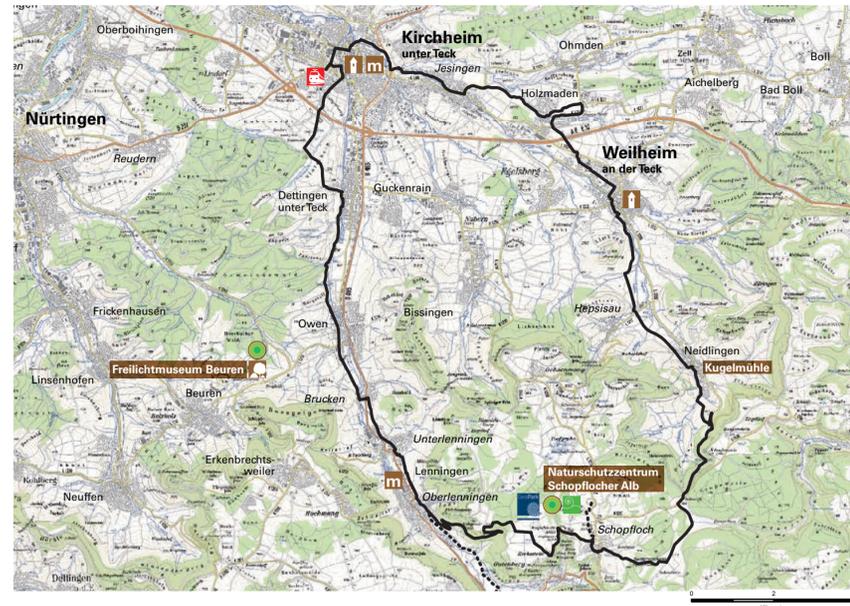
30,0 In Neidlingen weiter dem Schwäbische-Alb-Weg, dann dem **WW Hungerberg** folgen und später nach rechts Richtung Weilheim fahren.

35,0 Um durch Weilheim zu fahren, dem **RWW Stadtmitte**, später dem **RWW Holzmaden** folgen. Am Kreisverkehr die L 1200 unterqueren, dabei dem **RWW SA** bis Holzmaden folgen.

38,0 In Holzmaden weiter dem **RWW SA**, dann am Urweltmuseum vorbei und auf dem **RWW Kirchheim** zunächst nach Jesingen, dann weiter nach Kirchheim unter Teck fahren.

46,0 Ankunft am Bahnhof Kirchheim unter Teck.

Die Radtour entspricht in seinem Wegeverlauf dem Lauter-Alb-Lindach-Radweg, der mit freundlicher Unterstützung des Vereins für Naherholung im Neckartal des Landkreises in einer längeren Version von Wendlingen aus vollständig ausgeschildert ist. Die hier beschriebene Teilstrecke mit Start und Ziel in Kirchheim unter Teck lässt sich dabei eigenständig befahren.



Schopflocher Moor

Rathaus, Neidlingen

Kugelmühle, Neidlingen

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Radtour 3

4 Tour de Lac'le – Zu den Seen rund um Kirchheim unter Teck

Am Bahnhof der Stadt Kirchheim unter Teck, lebendiger Mittelpunkt der Region um die Burg Teck, startet die Tour de Lac'le. Sie führt über den Stadtteil Schafhof vorbei am Sennensee zur Ortsmitte von Schlierbach bis zum Schlierbacher See.

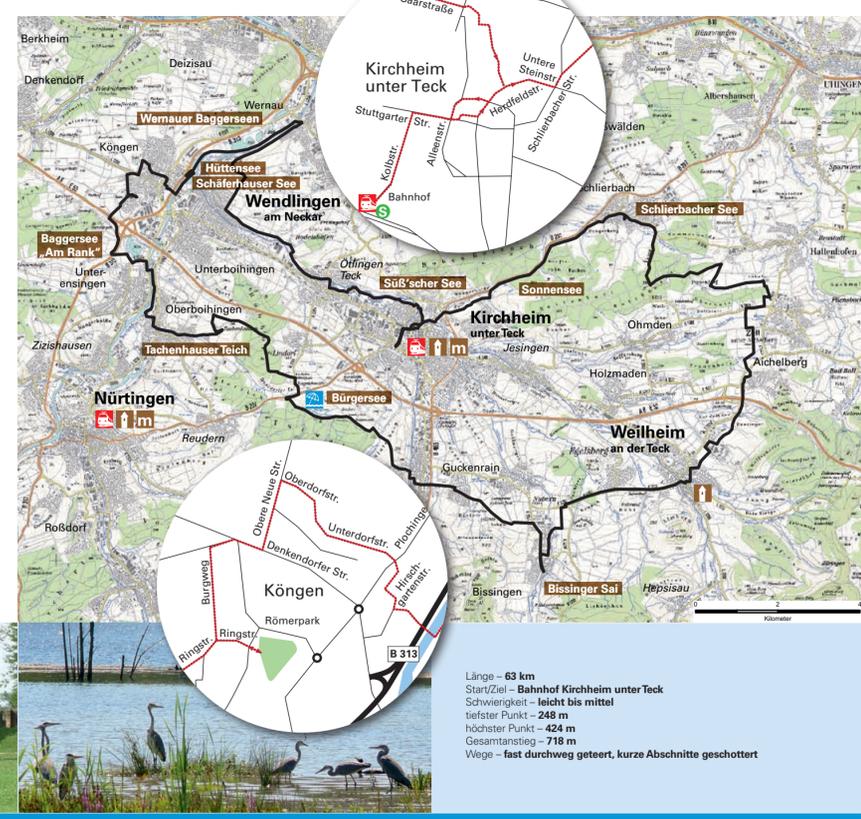
Über Aichelberg und Weilheim an der Teck geht es weiter an den „Bissinger Sai“. Nach einem kleinen Anstieg über den Dettinger Guckenrain führt die Tour nach Dettingen unter Teck.

Von hier ist es nicht mehr weit zu den Kirchheimer Bürgerseen, einem beliebten Treffpunkt zum Grillen und zum Baden im unteren See. Der nächste Stopp ist am Teich des Botanischen Gartens im Hofgut Tachenhausen bei Oberboihingen. Ein weiteres Etappenziel ist der Baggersee „Am Rank“ im Unteringer Naturschutzgebiet. Von Unteringen führt die Tour über den Römerpark Granario in Köngen, vorbei am Schäferhäuser- und am Hüttensee auf Wendlingen Gemarkung und weiter ins Vogelschutzgebiet der Wernauer Baggerseen.

Zurück geht es über Wendlingen-Bodelshofen und den Süß'schen See in Kirchheim-Ottingen entlang der Lauter zum Ausgangspunkt Bahnhof Kirchheim unter Teck.

Strecke Die Radtour ist 63 km lang und hat eine Gesamtsteigung von 718 m. Die Rundstrecke kann auf Höhe des Segelfluggplatzes in zwei Touren geteilt werden. Jede der Varianten hat eine Länge von ca. 32 km und eine Gesamtsteigung von 400 m. Ideal sind Trekkingräder oder Mountainbikes.

Hinweis zur Streckenführung Die Streckenbeschreibung und GPS-Daten können auf den Internetseiten der Kommunen oder Städte und Gemeinden entlang der Tour sowie der Stadt Kirchheim unter Teck heruntergeladen werden: <http://www.kirchheim-teck.de/de/entdecken/Natur+erleben/Radfahren>



Radtour 4

5 „Durch Kraut und Rüben“ – vom Bahnhof Altbach über die Filder und zurück

0 km Ausgangspunkt: Altes Rathaus Altbach

Durch die Unterführung am Brunnen in den Heinrich-Mayer-Park einfahren. Vor dem Kraftwerk nach links auf die Brücke, dort nach rechts Richtung Deizisau fahren.

1,5 An der Ampel nach rechts, dem RWS Denkendorf, dann dem RWS Scharnhausen folgen. Vor den Sportplätzen führt der Weg links dem RWS Neuhausen entlang.

14,5 Nach der K 1269 links durch den BAB Tunnel. Am Flughafen Richtung RWS Bonlanden, dann Richtung Kirche und nach dem RWS durch den Ort fahren. Anschließend dem RWS Bonlanden 3,8 km folgen.

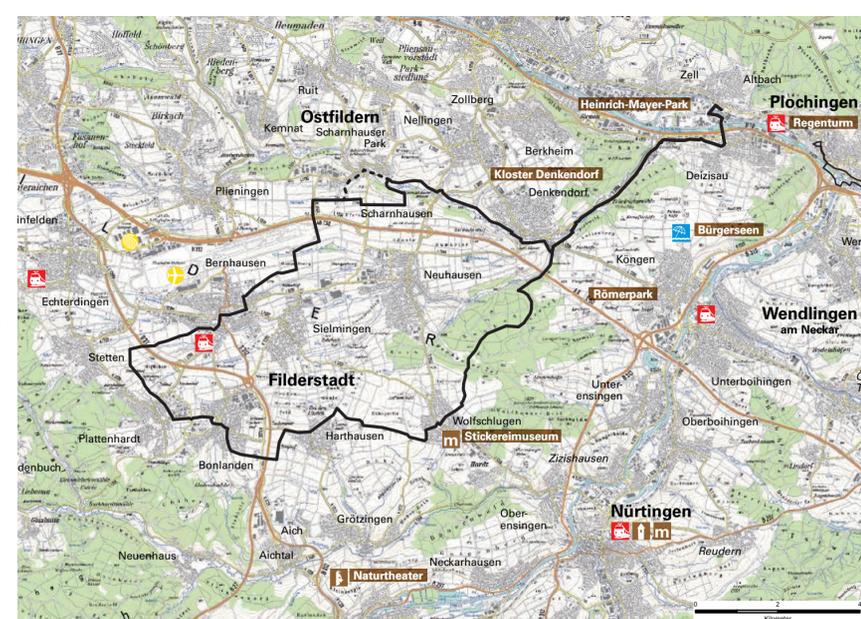
19,5 An der Fleinsbachrealschule Richtung Harthausen fahren.

29,0 Vor Harthausen dem RWS Wolfschlügen nachfahren. Am Naturdenkmal „Hochauflinden“ führt der Weg rechts weiter Richtung Wolfschlügen.

34,0 Vor Wolfschlügen Richtung RWS Grötzingen und gleich danach auf der K 1222 in den Ort fahren. An der Ortsdurchfahrt (L 1205) nach rechts und gleich wieder nach links dem RWS Denkendorf folgen.

Am Rand vom Sauhaug bei der Wegeabgabelung den linken Weg mit der Beschilderung RWS Denkendorf benutzen. Von Denkendorf durch das Körschtal bis nach Deizisau und dort dem RWS Deizisau folgen. An der Ampel geradeaus über die Straße und auf dem Radweg nach links auf die Brücke. Auf der Brücke nach links Richtung Kraftwerk und dort nach rechts Richtung Heinrich-Mayer-Park.

47,0 Nach der Bahnunterführung kommt man wieder an den Ausgangspunkt.



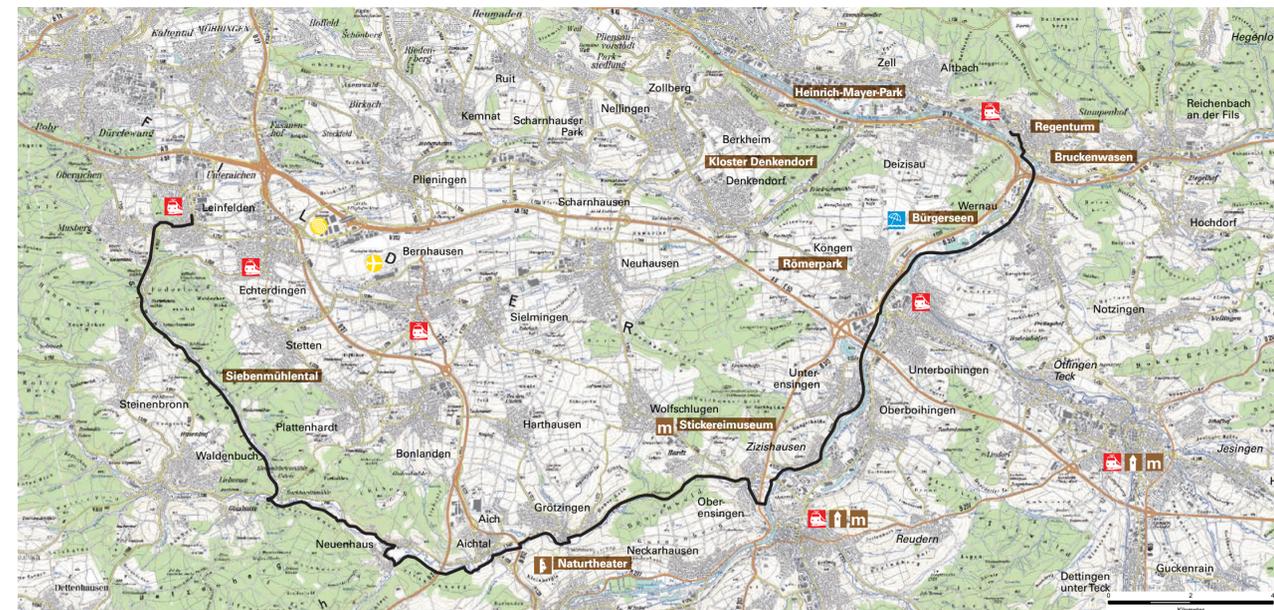
Radtour 5

6 „Im Süden um die Filder“ – von Leinfelden nach Plochingen

0 km Ausgangspunkt: Bahnhof in Leinfelden.

Dort auf dem Radweg nach links fahren. An der Kreuzung bei der Stadtbücherei nach rechts fahren und dem RWS Musberg folgen. Später dem Schild „Siebenmühlental“ nach rechts folgen und abwärts bis zur Burkhardtsmühle fahren.

8,0 Am Ende des Siebenmühlentals dem RWS Nürtingen nachfahren. Später beim RWS Nürtingen nach links abbiegen. (Hinweis: Auch der geradeaus verlaufende RW führt nach Neuhausen, hat aber eine Steigung.) Unter dem Aichtalviadukt in Richtung RWS Grötzingen fahren. Am Ortschild scharf nach rechts dem RWS Grötzingen folgen und an der Aich den Ort umfahren. Am Ortsausgang Grötzingen Richtung Nürtingen fahren. (Hinweis: Nicht dem RWS Esslingen folgen – dort gibt es eine zusätzliche Steigung.) In Nürtingen-Oberensingen der Stuttgarter Straße bis zur B 313 folgen und an der Ampel bei der Tankstelle die Straße überqueren. Anschließend den Radweg Richtung Stadtmitte befahren. Vor der Neckarbrücke links dem RWS Esslingen folgen und auf dem ausgeschilderten Neckartal-Radweg bis nach Plochingen fahren.



Radtour 6



Übersichtskarte

Radtour 1 Der Landschaftspark Brückenwasen kann sich der Besucher ausführlich hervor und dient heute als Freizeit- und Naherholungsgebiet. Hier entlang der Neckar eine natürliche Auenlandschaft, bevor mit dem Neckarhafen Plochingen der schiffbare Teil des Flusses beginnt.

Der 33 Meter hohe, von vier goldenen Kugeln gekrönte „Regenturm“ von Friedrich Hundertwasser ist Teil der Wohn- und Geschäftsanlage „Unterm Regenturm“, dessen Innenhofassade der berühmte Wiener Künstler 1994 in seiner unverwechselbaren Handschrift gemäß seiner Lebensphilosophie gestaltet hat.

Der 33 Meter hohe, von vier goldenen Kugeln gekrönte „Regenturm“ von Friedrich Hundertwasser ist Teil der Wohn- und Geschäftsanlage „Unterm Regenturm“, dessen Innenhofassade der berühmte Wiener Künstler 1994 in seiner unverwechselbaren Handschrift gemäß seiner Lebensphilosophie gestaltet hat.

Radtour 2 Die 22 historischen Häuser im Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, vermitteln ein authentisches Bild vom einstigen Leben und Arbeiten auf der Schwäbischen Alb und im Albvorland.

Kelten und Römer hinterließen genauso ihre Spuren in der Neckarstadt wie berühmte Dichter und Künstler. In der hoch über dem Neckar gelegenen Nürtinger Altstadt befindet sich auch die imposante Stadtkirche St. Laurentius.

Die Burgruine Reußenstein liegt hoch auf einem Felsen über dem Neidlinger Tal. An klaren Tagen reicht der Blick von hier bis weit über das Albvorland bis zum Neckartal.

Radtour 3 Im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb kann sich der Besucher ausführlich über die vielen Facetten der Schwäbischen Alb informieren und das Angebot an naturkundlichen Führungen oder Vorträgen nutzen.

Der Randecker Maar ist der größte Krater im Urach-Kirchheimer-Vulkangebiet. Die markanten Felsbrocken verleihen dem Maar zusammen mit den malerischen, alten Weidenbäumen seinen besonderen landschaftlichen Charakter.

Das Schopflocher Moor entwickelte sich durch die Verlandung des an dieser Stelle einst vorhandenen Maarses. Begünstigt durch die hohen Niederschläge am Albrauf entwickelte sich hier das einzige größere Hochmoor der Schwäbischen Alb mit einer charakteristischen Flora und Fauna.

Die Limburg, ein ehemaliger Vulkankegel, erhebt sich mit 597 Metern markant und weit sichtbar über seine Umgebung heraus. Ein Natur- und Kulturlehrpfad führt durch die von Streuobstwiesen und dem Vorland der Schwäbischen Alb geprägten Kulturlandschaft.

Die Burgruine Reußenstein liegt hoch auf einem Felsen über dem Neidlinger Tal. An klaren Tagen reicht der Blick von hier bis weit über das Albvorland bis zum Neckartal.

Radtour 4 Die historische Altstadt von Kirchheim unter Teck prägt mit den vielen Fachwerkhäusern das Gesicht der Stadt. Das Rathaus ist besonders sehenswert: Die Kassettendecke in den Arkaden und die Mondphasenuhr an der Fassade sind dabei einmalig im süddeutschen Raum.

Das Naherholungsgebiet Bürgerseen besteht aus drei Seen, die zum Angeln, Baden, Grillen oder zum Entdecken der Flora und Fauna einladen. Um alle Seen ist ein gut befestigter Weg angelegt.

Die Römer haben deutliche Spuren auf der Markung Köngen hinterlassen. Im Römischen Museum mit Archäologischen Park kann der Besucher in diese Zeit zurückreisen und anhand von Ausgrabungen mehr über diese spannende Zeit erfahren.

Radtour 5 Die Geschichte des Ortes ist eng mit der Geschichte des Klosters verbunden. Nach der Reformation wurde das Kloster Denkendorf zu einer der bedeutendsten evangelischen Kloster-schulen in Württemberg.

Wolfschlügen war im ausgehenden 19. Jahrhundert für seine einzigartige Stickerei bis ins englische Königshaus bekannt. Im Stickereimuseum im Rathaus sind Produkte der Stickereischule wie Vorzeichnungen, Gestellstücke und bestellte Arbeiten, aber auch fertige Wäschestücke dauerhaft zu sehen.

Nur der Name des Gründers der Markung Köngen hinterlassen. Im Römischen Museum mit Archäologischen Park kann der Besucher in diese Zeit zurückreisen und anhand von Ausgrabungen mehr über diese spannende Zeit erfahren.

Radtour 6 Immer entlang des Reichenbachs zieht sich das Siebenmühlental, welches seinen Namen von den 1363 urkundlich als „sieben muhl im Reichenbach“ erwähnten Mühlen hat. Heute befinden sich dort Gebäude von elf ehemaligen Getreide- und Sägemühlen.

Die Bühne des Naturtheaters bietet überdachten Platz für 850 Zuschauer. Seit den 1970er Jahren wird jährlich mit großem Engagement der Kulturgemeinschaft Naturtheater Grötzingen e. V. ein Erwachsenen- sowie ein Kinderstück aufgeführt.



Sehenswertes

(v. l.) „Regenturm“ in Plochingen, Limburg bei Weilheim an der Teck, Rathaus Kirchheim unter Teck, Burgruine Reußenstein